

# Schachbezirk Oberbayern

## Einladung zur Oberbayerischen Schnellschach-EM 2021

Liebe Schachfreunde,

am **Samstag, den 24.07.2021** findet die Oberbayerische Schnellschach-EM statt.

**Spiellokal:** Freie Turnerschaft Rosenheim – großer Saal, Klepperstrasse 18 z, 83026 Rosenheim

Tel.: 08031- 7966265 (Vereinsgaststätte) - Das Spiellokal liegt direkt hinter dem Rosenheimer Bahnhof

**Ausrichter:** Rosenheimer SV in der FT Rosenheim

**Turnierleitung:** Chris Nikolai oder Mickael Pouchon

**Teilnahmeberechtigt:** Je 5 Vertreter der Kreise Zugspitze, Inn/Chiemgau und Ingolstadt/Freising  
Absteiger der Bayerischen Schnellschachmeisterschaft von letztem Jahr  
Die 5 Erstplatzierten der letzten Schnellschach-EM  
Ein Spieler des ausrichtenden Vereines

Teilnahmeberechtigt sind Spieler, die für einen Verein des Schachbezirks Oberbayern spielberechtigt sind.

**Modus:** 7 Runden Schweizer System

**Bedenkzeit:** pro Spieler 25 Minuten + 5 Sekunden Zeitgutschrift/Zug je Spieler. Gespielt wird nach den FIDE-Regeln

**Anwesenheitsmeldung:** 09:00 Uhr  
1. Runde: 09:15 Uhr  
2. Runde: 10:20 Uhr  
3. Runde: 11:25 Uhr  
Mittagspause: 12:30 Uhr  
4. Runde: 13:30 Uhr  
5. Runde: 14:35 Uhr  
6. Runde: 15:40 Uhr  
7. Runde: 16:45 Uhr  
Siegerehrung: 18:00 Uhr

**Startgebühr:** 8,00 €

**Anmeldungen** bitte möglichst **per E-Mail** bis zum **10.07.2021** bei:

Peter Eberl, E-Mail: Peter.Eberl@t-online.de

**Preise:** Das eingenommene Startgeld wird komplett ausgeschüttet. Die genaue Höhe der Preise richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer

**Qualifikation:** Die drei bestplatzierten nicht vorberechtigten Spieler des Bezirksverbandes sind zur Teilnahme an der Bayerischen Schnellschach-Einzelmeisterschaft berechtigt.

**Erklärungen:** Der Spieler erklärt mit der Anmeldung, dass er mit der Veröffentlichung der Turnierergebnisse sowie von Fotos einverstanden ist. Mit der Anmeldung zum Turnier erkennen die Teilnehmer die Satzung des Bayerischen Schachbundes sowie des Schach-Bezirksverbandes Oberbayern als verbindlich an und unterwerfen sich deren Sanktionsgewalt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Eberl